



Katholische
Kirche
Esslingen

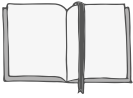
Einblicke

St. Albertus Magnus
Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Nr. 8 – Samstag, 23. Oktober bis Freitag, 26. November – 73. Jahrgang



Fasset Mut und habt Vertrauen



Inhaltsangabe

| | |
|---|---------------|
| Impressum | Seite 2 |
| Thema: Fasset Mut und hab Vertrauen | Seite 3 – 7 |
| Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit | Seite 8 – 10 |
| Einblicke: St. Albertus Magnus | Seite 11 – 17 |
| Über den Kirchturm hinaus | Seite 18 – 23 |
| Katholikentag | Seite 24 |
| Geistlicher Impuls | Seite 25 |
| Kinderseite | Seite 26 |
| Gottesdienste Gesamtkirchengemeinde | Seite 27 – 31 |



So können Sie uns erreichen

Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit

Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen
Tel. 0711 - 39 63 46 15
Fax 0711 - 39 63 46 916
dreifaltigkeit.esslingen@drs.de
www.katholische-kirche-esslingen-zell.de

Mesner/Hausmeister
Tel. 0711 - 65 29 72 12

Neue Bürozeiten:

Mittwoch 9:00 bis 12:00 Uhr
Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

Pfarramt St. Albertus Magnus

Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen
Tel. 0711 - 31 54 60 20
Fax 0711 - 31 54 60 30
stalbertus.esslingen@drs.de
www.stalbertus.de

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag Nachmittag 16:00 bis 18:00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten nutzen Sie bitte unsere Anrufbeantworter – wir rufen gerne zurück.

Wenn Sie möchten, dass zu einem sterbenden Angehörigen ein Pfarrer kommt, wählen Sie die Handy-Nr. 0160/90 57 17 11.

Bankverbindungen:

Hlgst. Dreifaltigkeit: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE86 6115 0020 0000 9212 51
St. Albertus: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE24 6115 0020 0000 9443 86

Impressum:

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Albertus Magnus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen
Redaktionsteam: Uwe Schindera, Karin Schäfers, Andrea Schaffrath-Bäuerle
Druck: e.kurz+co druck und medientechnik gmbh; Stuttgart; Auflage: 520 Exemplare
Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe: 08. Nov. 2021, **zustellbar ab Freitag, 26. Nov. 2021**
Foto Titelseite: © LilliCo Schmidt / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com

„... Fasset Mut und habt Vertrauen. ...“ Dieser Satz stammt aus dem bekannten Adventslied „Kündet allen in der Not: ...“ (GL 221). Mir gefällt nicht nur dieses Lied, das wir nun bald wieder singen, sondern gerade dieser Satz. Ich halte ihn für einen Zuruf, der Zuversicht ausstrahlt. Er ermutigt mich und stimmt mich hoffnungsfroh. Ermutigung und Hoffnung die wir Christ*innen uns gegenseitig schenken dürfen. Sei es, weil wieder aufatmen nach Zeiten der Einschränkungen, sei es angesichts des bevorstehenden Monats November mit seinem besonderen Gedenken an die Verstorbenen, oder dem Wahrnehmen von Zeichen, gemeinsam Herausforderungen anzunehmen. So wie es jüngst Kirchengemeinderäte bei ihrer Klausur formulierten, als es um die neue Ausrichtung der Pastoral in unserer Gesamtkirchengemeinde ging. Doch wie gelingt es, sich selbst und andere zu ermutigen und vertrauensvoll nach vorne zu schauen? Einige Texte und Bilder in unserem Heft sollen dies beleuchten. Doch gibt es daneben auch anderes, für Sie hoffentlich Lesenswertes.

„Fasset Mut und habt Vertrauen“ und behüt´ Sie Gott.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Thema: Fasset Mut und habt Vertrauen

Allerheiligen und Allerseelen – Zwei Feste, zwei Gedanken

Für uns Katholik*innen sind an Allerheiligen der Friedhofsgang und das Gedenken an unsere Verstorbenen sowie die Gottesdienste an Allerseelen wichtige Bezugspunkte. Häufig kommen deshalb alle Familienangehörige zusammen und gedenken gemeinsam ihrer Verstorbenen. So gesehen sind die beiden Tage Allerheiligen und Allerseelen mit dem Brauch des Totengedenkens auf den Friedhöfen und in den Gottesdiensten eng verbunden mit dem Lebensende und der Hoffnung auf Leben. Eigentlich ist es schön, wenn sich viele Menschen an Allerheiligen auf den Friedhöfen aufhalten. Also an dem Ort, an dem es in der Regel still ist, an dem Sterben und Tod eher im Vordergrund stehen als die Hoffnung. Viele Menschen – fast schon pralles Leben auf dem Friedhof – lassen nun diesen Ort Lebenshoffnung und –ermutigung ausstrahlen.

Doch auch das gilt: Das Gedenken an einen lieben Angehörigen oder Freund bzw. eine Freundin stellt uns an diesen beiden Tagen erneut die Einmaligkeit und Unwiederholbarkeit des Lebens klar vor Augen. Dies schmerzt und stellt zudem die Frage, ob das schon alles gewesen ist. Schließlich soll doch nichts von dem verloren gehen, was diesen Menschen liebenswert, kostbar und

wertvoll gemacht hat. Das fordert die in uns lebende Sehnsucht nach Ewigkeit heraus. Die Botschaft bzw. die beiden Gedanken von Allerheiligen und Allerseelen heißen darum: „Fürchte dich nicht! Fasse Mut und hab Vertrauen!“ Denn für uns Menschen wird ein Leben bei Gott ermöglicht. Dies bezeugt der christliche Glaube seit Ostern, dem Tag der Auferweckung Jesu. Das kann uns ermutigen und Hoffnung schenken.

An Allerheiligen gedenken wir den Menschen, die aus diesem Vertrauen lebten und es in ihrem Leben sichtbar machten. Es sind vor allem diejenigen Heiligen, die in keinem Heiligenkalender stehen – außer in der Namensliste Gottes. Es sind diejenigen, die nur uns persönlich bekannt sind und zu denen wir so manches Mal sagten: „Dich schickt der Himmel!“ Ihr Glaubens-Leben kann uns ermutigen und Hoffnung schöpfen lassen. Das bezeugt schon das Neue Testament. Darin heißt es sinngemäß, dass wir als Getaufte alle Anteil an der Heiligkeit Gottes haben. Also auf den Punkt gebracht: Wir sind Heilige in den Augen Gottes.

So gesehen ist Allerseelen auch ein Fest für alle Heiligen, so wie Allerheiligen ein Fest des Lebens, der Hoffnung und der Ermutigung ist.

Uwe Schindera



Die Liste – Geschichte einer Ermutigung

Eines Tages bat eine Lehrerin ihre Schüler, die Namen aller anderen Schüler der Klasse auf ein Blatt Papier zu schreiben und ein wenig Platz neben den Namen zu lassen. Dann sagte sie zu den Schülern, sie sollten überlegen, was das Netteste ist, das sie über jeden ihrer Klassenkameraden sagen können, und das sollten sie neben die Namen schreiben. Es dauerte die ganze Stunde, bis jeder fertig war, und bevor sie den Klassenraum verließen, gaben sie ihre Blätter der Lehrerin.

Am Wochenende schrieb die Lehrerin jeden Schülernamen auf ein Blatt Papier und daneben die Liste der netten Bemerkungen, die ihre Mitschüler über den Einzelnen aufgeschrieben hatten. Am Montag gab sie jedem Schüler seine oder ihre Liste. Schon nach kurzer Zeit lächelten alle. "Wirklich?", hörte man flüstern. "Ich wusste gar nicht, dass ich irgendjemandem was bedeute!" und "Ich wusste nicht, dass mich andere so mögen", waren die Kommentare.

Niemand erwähnte danach die Listen wieder. Die Lehrerin wusste nicht, ob die Schüler sie untereinander oder mit ihren Eltern diskutiert hatten, aber das machte nichts aus. Die Übung hatte ihren Zweck erfüllt. Die Schüler waren glücklich mit sich und mit den anderen.

Einige Jahre später war einer der Schüler, er hieß Mark, gestorben und die Lehrerin ging zum Begräbnis dieses Schülers. Nach dem Begräbnis waren die meisten von Marks früheren Schulfreunden versammelt. Marks Eltern waren auch da und sie warteten offenbar sehnsüchtig darauf, mit der Lehrerin zu sprechen. "Wir wollen Ihnen etwas zeigen", sagte der Vater und zog eine Geldbörse aus seiner Tasche. "Das wurde gefunden, als Mark verunglückt ist. Wir dachten, Sie würden es erkennen."

Aus der Geldbörse zog er ein stark abgenutztes Blatt, das offensichtlich zusammengeklebt, viele Male gefaltet und auseinandergefaltet worden war. Die Lehrerin wusste, ohne hinzusehen, dass dies eines der Blätter war, auf denen die netten Dinge standen, die seine Klassenkameraden über Mark geschrieben hatten. "Wir möchten Ihnen so sehr dafür danken, dass Sie das gemacht haben", sagte Marks Mutter. "Wie Sie sehen können, hat Mark das sehr geschätzt."

Alle früheren Schüler versammelten sich um die Lehrerin. Charlie lächelte und sagte: "Ich habe meine Liste auch noch. Sie ist in der obersten Schublade in meinem Schreibtisch." Die Frau von Heinz sagte: "Heinz bat mich, die Liste in unser Hochzeitsalbum zu kleben." - "Ich habe meine auch noch", sagte Monika. "Sie ist in meinem Tagebuch." Dann griff Irene, eine andere Mitschülerin, in ihren Taschenkalender und zeigte ihre abgegriffene und ausgefranste Liste den anderen. "Ich trage sie immer bei mir", sagte sie und meinte dann: "Ich

glaube, wir haben alle die Listen aufbewahrt.“ Die Lehrerin war so gerührt, dass sie sich setzen musste und weinte. Sie weinte um Mark und für alle seine Freunde, die ihn in diesem Leben nie mehr sehen würden.

Im Zusammenleben mit unseren Mitmenschen vergessen wir oft, dass jedes Leben eines Tages endet und dass wir nicht wissen, wann dieser Tag sein wird. Deshalb sollte man den Menschen, die man liebt und um die man sich sorgt, sagen, dass sie etwas Besonderes und Wichtiges sind.

Helen P. Mroska, In: Pfarrbriefservice.de



Ermutigung stärkt das Kind

Kinder zu ermutigen – das ist keine Technik, das stellt eine Kunst dar, die viel Fingerspitzengefühl erfordert und eine ständige Reflexion des eigenen erzieherischen Handelns. Der zentrale Grundsatz der Ermutigung

lautet: Vertrauen Sie dem Kind! Nur so wird sein Selbstvertrauen gestärkt! Und dazu zählt: Das Kind lernt, auch eigene Unvollkommenheiten anzunehmen, sich Fehler einzugestehen, Niederlagen zu akzeptieren. Das gelingt aber nur dann, wenn es Hoffnung auf Veränderung hat.

Ermutigung ist – so der Pädagoge Jürgen Frick – eine ungeheure Kraft, die nicht allein die Selbstachtung des Kindes erhöht, sondern den Glauben an sich stärkt und hilft, Frustrationen zu überwinden, Niederlagen anzunehmen, und so anspornt, einen neuen Versuch zu starten. Allerdings kann sich das Kind angenommen wissen, so wie es ist – und nicht, wie es Eltern oder andere gerne hätten. Doch – darauf haben Rudolf Dreikurs und seine Mitarbeiter hingewiesen – muss man Ermutigung vom Lob unterscheiden.

Die Ermutigung

- hebt auf die Kompetenz des Kindes ab (z.B.: “Prima, dass du dem Jens Mathe erklären konntest!”);
- lenkt die Aufmerksamkeit auf die inneren Werte des Kindes (z.B.: “Finde ich toll, wie du deinem Bruder beigestanden hast!”);
- überträgt Verantwortung, ohne das Kind zu überfordern (z.B.: “Schön, dass du mir geholfen hast!”);
- weiß, dass Unvollkommenheit zur Entwicklung gehört und Kinder anspornt, ein eigenes Leistungsbewusstsein zu entwickeln.

Das Lob

- belohnt eher das Ergebnis, lenkt alles auf die Sache (z.B.: “Ich bin stolz auf dich!”);
- macht nicht selten abhängig von äußerlicher Ermunterung (z.B.: “Hab ich das nicht prima gemacht, was krieg ich dafür?”);
- kann den Leistungsdruck verstärken (z.B.: “Das ist prima, wie du das gemacht hast, aber beim letzten Mal hast du schöner gemalt. Versuch es noch einmal!”).

Vielleicht liest sich diese Unterscheidung zu pädagogisch korrekt. Und von einem oder dem anderen Lob, das mal spontan ausgesprochen wird, nehmen Kinder keinen Schaden: besser ein Lob als eine andauernde Entmutigung und Erniedrigung. Doch sind Kinder sehr genau: Sie spüren die Unterschiede, die im Lob und in der Ermutigung enthalten sind. [...]

Dr. Jan-Uwe Rogge, Quelle: www.jan-uwe-rogge.de, In: Pfarrbriefservice.de, Bild: Christian Schmitt, in: Pfarrbriefservice.de

Ein Wort

*Ein Wort
aus Liebe
heilt.*

*Ein Wort
der Hoffnung
stärkt.*

*Ein Wort
des Lobes
erneuert.*

*Ein Wort
der Weite
befreit.*

*Ein Wort
des Trostes
stützt.*

*Ein Wort
der Freundschaft
verbindet.*

*Worte –
Erlösung oder
Knechtschaft,*

Leben oder Tod

Thorsten Seipel, In: Pfarrbriefservice.de



Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Unsere Heiligen im November – Ökumenischer Kaffeenachmittag

Unter dieses Motto planen wir am Donnerstag, 11. November unseren Ökumenischen Kaffeenachmittag zu stellen. Denn in der Tat ist der November voller Heiliger, die nicht nur innerhalb der katholischen Konfession bekannt sind. Am berühmtesten unter ihnen ist sicherlich der Hl. Martin.

Wie gewohnt beginnen wir den Ökumenischen Kaffeenachmittag um 14:30 Uhr mit einem Gottesdienst, dem schließt sich eine gemütliche Runde bei Kaffee und Kuchen an. Danach wollen wir uns fragen lassen, was diese Heiligen mit unserem Leben zu tun haben.

Herzliche Einladung, Gerda Mauthe (ev. Kirchengemeinde) und Günther Wetzel (Hlgt. Dreifaltigkeit)



St. Martinsumzug Sonntag, 14. November

Drei Tage nach dem eigentlichen Martinstag laden wir alle Kinder und Erwachsenen zu unserem traditionellen Martinsumzug ein. Er findet am Sonntag, 14. November um 17:00 Uhr statt. Wir ziehen dabei mit unseren Laternen und Liedern vom Pfarrgarten der Dreifaltigkeitskirche über den Hangelstein dorthin wieder zurück. Zwischendurch wird die gesamte Geschichte des Heiligen erzählt. Ihm lag ja das Teilen aus christlicher Nächstenliebe so sehr am Herzen.

Der Umzug findet unter den dann gültigen Maßnahmen der Verordnungen zum Schutz gegen die Coronainfektion statt. Das heißt: Abstände sind einzuhalten und es besteht Maskenpflicht für den gesamten Umzug und beim Gesang für Personen ab dem 6. Lebensjahr! Wir bitten dies und die Anweisungen der Ordner*innen zu beachten.

Für die Kirchengemeinde Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort; St. Martin Foto: R. Sendek

Sternsingeraktion 2022

Die Teilnahme an der bundesweiten Sternsingeraktion hat wie in fast allen Esslinger Pfarrgemeinden auch in unserer Gemeinde eine lange Tradition. Nachdem infolge der Corona Pandemie in diesem Jahr unsere Sternsinger nicht durch Zell ziehen konnten, möchte unsere Gemeinde zum nächsten Dreikönigsfest wieder Hausbesuche anbieten. Die ausführlichen Materialien zum Thema „Gesund werden – Gesund bleiben, die Situation von Kindern in Afrika“ vom Kindermissionswerk sind bereits eingetroffen. Natürlich steht auch dieser Wunsch wie so vieles unter dem Vorbehalt des Verlaufs der Pandemie und der dann gültigen diözesanen Vorschriften.

Für jede Sternsingeraktion werden zwei Dinge benötigt: Kinder als Sängerinnen und Sänger und Begleiterinnen oder Begleiter.

Das langjährige Begleiterteam würde gerne den Stab weitergeben und daher suchen wir neue Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, die Freude im Umgang mit Kindern haben und Zeit für zwei Vorbereitungstermine (ca. 1,5 Stunden) und das Sternsingen an einem oder zwei Nachmittagen. Mit dieser neuen Aufgabe werden Sie nicht alleine gelassen. Wir rechnen damit, dass viele erprobte Sternsingerinnen und Sternsinger auch im Januar 2022 dabei sein werden. Sie kennen die Lieder und Abläufe gut und sind mit Eifer dabei. Für die Einführung in die Organisation im Hintergrund und die Gestaltung der Vorbereitung steht das bisherige Team gerne zur Verfügung.

Wenn Sie die Begleitung unserer Sternsinger gerne übernehmen möchten melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Auch alle Kinder, die – sei es wieder oder zum ersten Mal – an der Sternsingeraktion teilnehmen wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro.

Familiennachrichten in Heiligste Dreifaltigkeit

Das Sakrament der Taufe empfang:

Elia Presta

Wir gratulieren der Familie und wünschen Gottes wohlthuenden Segen!



Termine in Heiligste Dreifaltigkeit

**Diese Termine gelten unter Vorbehalt des Pandemiegeschehens!
Bitte achten Sie auf entsprechende Benachrichtigungen!**

| | | |
|-------------|---------------|--------------------------|
| So. bis Do. | 24.10.–28.10. | Sammlung Aktion Hoffnung |
| Di. | 26.10. 19:30 | Chorprobe Ev. Kirche |
| Di. | 02.11. 19:30 | Chorprobe Kath. Kirche |
| Di. | 09.11. 19:30 | Chorprobe Kath. Kirche |
| Do. | 11.11. 14:30 | Ökum. Kaffeenachmittag |
| So. | 14.11. 17:00 | Martinsumzug |
| Mo. | 15.11. 20:00 | KGR-Sitzung |
| Di. | 16.11. 19:30 | Chorprobe Kath. Kirche |
| Di. | 23.11. 19:30 | Chorprobe Kath. Kirche |

Gottesdienste in Heiligste Dreifaltigkeit

| | | |
|---|-------|---|
| Sonntag, 24.10. 30. Sonntag | 10:30 | Eucharistiefeier zum Segnungsgottesdienst Kollekte zum Weltmissionssonntag / MISSIO |
| Samstag, 30.10. 31. Sonntag | 18:30 | Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde |
| Montag, 01.11. Allerheiligen | 15:00 | Gräberbesuch auf dem Friedhof Zell |
| Sonntag, 07.11. 32. Sonntag | 09:00 | Eucharistiefeier Kollekte für RENOVABIS Priesterausbildung in Osteuropa |
| Donnerstag, 11.11. | 14:30 | Wortgottesfeier zu KaNa |
| Sonntag, 14.11. 33. Sonntag | 10:30 | Wortgottesfeier Kollekte zum Martinusmantel |
| | 17:00 | Martinsumzug |
| Sonntag, 21.11. Christkönigssonntag | 09:50 | Ökum. Gottesdienst mit anschließendem Totengedenken Kollekte für die Jugendkollekte „just“ |



Neue Minis und Jubiläen

Unsere Ministrant*innen von St. Albertus freuen sich sehr über ein wenig Zuwachs in ihrer Gemeinschaft. Am 19. September durften wir im Gottesdienst Ruth, Theresa und Lucie feierlich in unsere Gemeinschaft aufnehmen.



Gleichzeitig konnten wir auch noch einige aus unserer Mitte ehren: Matthias, Rebekka und Marianna für 10 Jahre Dienst in unserer Gemeinschaft und für fünf Jahre Emilia, Johanna S., Lucia, Lukas M. und Amelie.

Als Gemeinde können wir stolz sein auf unsere Ministrant*innen, die auch während der Coronazeit und mit allen Einschränkungen versucht haben, in unserer Gemeinde präsent zu sein. Wir hoffen, dass bald auch wieder mehr möglich sein wird, damit die Gemeinschaft sich gegenseitig weiter stärkt und unsere Gottesdienste dadurch bunter werden.

Pfarrer Markus Scheifele; Foto: Pfr. M. Scheifele



Friedensglocken für Europa

Mit großer Freude nahmen unsere polnischen Gäste „ihre“ Glocken, wenn auch nur symbolisch, am Samstag, 25. September, in Empfang. In einem Schreiben vom 01. Oktober dankt Bischof Jacek Jezierski, Diözese Elblag, unserer Gemeinde ausdrücklich für die Beteiligung an dem von Bischof Fürst initiierten Projekt „Friedensglocken für Europa“, für unsere Gastfreundschaft, den gemeinsamen Gottesdienst und das Zusammensein sowohl am Nachmittag als erst recht im Gebet.

Wie geht es nun weiter, werden Mitglieder des Kirchengemeinderats immer wieder gefragt. Aller, was wir bis heute wissen, ist, dass in den kommenden drei bis vier Monaten die Leihglocken abgenommen und in einem Zuge die Neuen wieder aufgehängt werden. Sie werden klanglich zu unseren Glocken St. Michael und St. Albertus passen. Es steht für uns also in Bälde ein besonderes Fest an: Die Weihe zweier Glocken. Der Kirchengemeinderat wird sich in seiner nächsten Sitzung damit beschäftigen, wie wir gemeinsam Namen für die beiden neuen Glocken finden. Denn auch sie sollen Auskunft über unseren Glauben geben und uns zu unseren Gottesdiensten zusammenerufen. Gesetzt ist jedoch die Glockenzier auf einer Glockenseite. Sie zeigt auf der Verzierung des Künstlers Massimiliano Pironti zwei „Friedenstauben“, die zwölf Sterne Europas und die Aufschrift

EXORO RECONCILIATIONEM ET PACEM IN EUROPA PER DOMINUM NOSTRUM IESUM CHRISTUM PRINCIPEM PACIS (auf Deutsch: Ich bitte um Versöhnung und Frieden in Europa durch unseren Herrn Jesus Christus, den Friedensfürsten).

Zum Projekt „Friedensglocken für Europa“ brachte das Bischöfliche Ordinariat ein umfangreiches Heft heraus. Es ist kostenlos und kann über das Pfarrbüro bestellt werden.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort; Glockenzier Reinzeichnung Pironti



75 Jahre Bergkreuz St. Albertus Magnus auf dem Rangiswanger Horn

Aus diesem Anlass machte sich eine kleine Wandergruppe am Sonntag, 03. Oktober auf den Weg nach Bolsterlang im Allgäu. Von der Talstation Hörnerbahn ging ein Teil der Gruppe auf Schusters Rappen hinauf zum Kreuz. Der andere Teil fuhr mit der Hörnerbahn bis zur Mittelstation und wanderte von dort aus weiter. Wir hatten optimales Wetter, Schönwetterwolken und die Sonne begleiteten unseren Weg. Am Bergkreuz von St. Albertus Magnus angekommen, wurde sich erstmal gestärkt und die wunderschöne Bergwelt bewundert. Wir genossen eine tolle Fernsicht auf die Berge und in die Täler. Bevor es an den Abstieg ging feierten wir mit Pastoralreferent Uwe Schindera eine kleine Bergandacht. Wir sagen DANKE für diesen wunderschönen Begegnungsort. Ein herzlicher Dank geht an die Gruppe, die nach dem Zweiten Weltkrieg dieses Projekt gestemmt hat und an die vielen Bergfreunde, die sich seitdem um den Erhalt dieses Kreuzes bemühen. Wir kommen wieder.

Karin Schäfers; Foto: Tobias Löffler

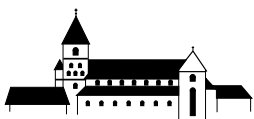


Neue Kommunionhelferinnen

Im Mai dieses Jahres haben Anita Kaupert, Petra Röhrle und Susanne Werner den Kommunionhelfer*innenkurs der Diözese besucht und somit den theoretischen Teil der Beauftragung erfüllt. Im Vorfeld hat der Kirchengemeinderat der Beauftragung für den Dienst als Kommunionhelferinnen in unserer Gemeinde zugestimmt. Coronabedingt konnte der praktische Teil nicht direkt im Kurs absolviert werden und so haben sich die drei Frauen zusammen mit Pfr. Markus Scheifele im September für diesen Teil in St. Albertus getroffen.

Wir freuen uns, dass wir für diesen liturgischen Dienst wieder engagierte Christ*innen finden konnten. Eine Vorstellung der „neuen“ Kommunionhelferinnen im Gottesdienst wird es jeweils dann geben, wenn sie zum ersten Mal ihren Dienst ausüben werden.

Pfr. Markus Scheifele



Ökumenisches Gemeindefest

„Endlich, endlich kamen wir wieder einmal zusammen!“, so klang es vielfach bei allen, die an unserem Ökumenischen Gemeindefest teilnahmen. Da konnte selbst der eine oder andere Regenschauer weder der Stimmung noch dem Verzehr an vielfältigen Speisen und Getränken etwas anhaben. Dank dem Einhalten der 3-G-Regeln machte sich eine gewisse Ungezwungenheit breit, die allen gut tat. Auf diese Weise kamen € 722,40 zusammen, die wir an ein ökumenisches Projekt im Ahrtal überweisen werden.

Allen, die dieses Fest vorbereiteten, allen voran das Kochteam der Versöhnungskirche, den Dekorateurinnen, dem Organisationsteam und allen Helfer*innen beim Auf und Abbau, ein herzliches Vergelt's Gott! Man könnte schon fast mit den Worten Willy Brandts sprechen: „Es kam zusammen, was zusammengehörte.“

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort; Suppe und Regen – Foto: Martin Schilke

Nachmittage für Junggebliebene 18. November, 14:30 Uhr

Die beiden Kirchengemeinden St. Albertus Magnus und die evangelische Kirchengemeinde Oberesslingen veranstalten gemeinsam „Nachmittage für Junggebliebene“. Erneut sind Sie wieder herzlich eingeladen zu einem vom Film-Amateur-Club Esslingen e.V. gestalteten spannenden Nachmittag. Haben Sie auch Lust auf wohlschmeckenden Kaffee und leckere Kuchen in froher Runde?

Dann kommen Sie bitte am Donnerstag, 18. November 2021 um 14:30 Uhr in unser Gemeindezentrum St. Albertus Magnus. Ob kirchlich gebunden oder nicht, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Es gelten die aktuellen Coronaverordnungen des Landes und der Diözese. Falls Sie Symptome wie erhöhte Temperatur, Halsschmerzen usw. verspüren, bitten wir Sie, dem Nachmittag fern zu bleiben.

Pfarrer Stefan Schwarzer, Versöhnungskirche; Ulrich Röhrle, Kirchengemeinderat St. Albertus

Besuchsdienst Geburtstag – unter Vorbehalt!

Voller Optimismus möchte ich mich mit Ihnen am Mittwoch, 24. November 18:00 Uhr im Gemeindesaal für unser halbjährliches „Treffen“ zur Verteilung der Aufgaben für das erste Halbjahr 2022 verabreden. Noch wissen wir nicht, ob ein Treffen im November möglich ist, aber ich möchte Sie schon jetzt bitten, diesen Termin zu notieren. Es gelten zurzeit die „3-G-Regeln“. Wenn sich jemand unwohl fühlt, an einem Treffen teilzunehmen, melden Sie sich gerne, wir finden dann eine Lösung. Bis dahin wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute.

Die bestellten Abreißkalender sollen dann ebenfalls verteilt werden.

Gemeindemitglieder, die sich diesen ehrenamtlichen Dienst des Geburtstagsbesuchs vorstellen können, sind herzlich willkommen. Melden Sie sich im Pfarrbüro unter Telefon-Nr. 0711/31 54 60 20 oder per EMAIL stalbertus.esslingen@drs.de

Für den Besuchsdienst Karin Schäfers

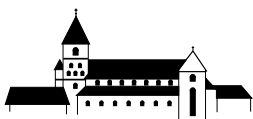
Kinderkirche in St. Albertus

Der nächste Termin für die Kinderkirche ist: Sonntag, 28. November um 10:30 Uhr im Gemeindesaal von St. Albertus (Hasenrainweg 40/73730 Esslingen) Bitte bringen Sie als Erwachsene einen Mund-Nasenschutz mit.

Unser Team sucht Verstärkung.

Wir sind auf der Suche nach Zuwachs für unser Kinderkirchenteam. Wenn Sie Freude daran haben, für Kinder das Evangelium erlebbar zu machen und Teil eines tollen Teams zu sein, dann melden Sie sich einfach bei uns. Kath. Pfarramt, Tel.:0711-315460-20, oder Email: StAlbertus.Esslingen@drs.de





Familiennachrichten aus St. Albertus Magnus

Taufe

Ludwig Friedrich Allmendinger; Marta Smida.

Wir gratulieren und wünschen den Familien Gottes dauerhafte Wegbegleitung!

Sterbefälle

Helene Scharpf, 72 Jahre; Herta Lenk, 88 Jahre (Oberesslingen)

Herr, nimm Du sie auf bei Dir!

Termine in St. Albertus Magnus

Bitte beachten Sie: In der gegenwärtigen Situation dürfen nur in eingeschränktem Maß Veranstaltungen in unserem Gemeindezentrum stattfinden!

| | | | |
|-----------|--------|-----------------------|--|
| Montags | | 19:30 | Kirchenchorprobe |
| Dienstags | | 19:30 | Strickclub |
| Mittwochs | | 14:30 | Bücherei |
| Fr. | 29.10. | ab ca. 08:00 18:00 | Abholung Kleidersäcke „aktion Hoffnung“ Ministrantenstunde |
| So. | 31.10. | 11:30 | Oberministranten-Runde |
| Do. | 11.11. | 19:30 | Sitzung Kirchengemeinderat |
| Sa. | 13.11. | 14:15 | Ministranten GKG mit Eislaufen, anschl. Abendessen |
| Do. | 18.11. | 14:30 | Nachmittag für Junggebliebene |
| Mi. | 24.11. | 18:00 | Voranzeige! Treffen Besuchsdienst Geburtstag – unter Vorbehalt! |

Gottesdienste in St. Albertus Magnus

Zu unseren Gottesdiensten bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro.

| | | |
|------------------------|-------|---|
| Samstag, 23.10. | 18:00 | Eucharistiefeier |
| 30. Sonntag | | Kollekte für den Weltmissionssonntag / MISSIO |

| | | |
|---|-------------------------|--|
| Sonntag, 24.10. | 10:30 14:00 | Wortgottesfeier Tauffeier |
| Mittwoch, 27.10. | 07:30 | Laudes in der Kirche |
| Freitag, 29.10. | 08:30 09:00 | Rosenkranz Eucharistiefeier |
| Sonntag, 31.10. 31. Sonntag | 10:30 | Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde |
| Montag, 01.11. Allerheiligen | 10:30 14:00 15:00 | Eucharistiefeier Gräberbesuch Friedhof Hegensberg Gräberbesuch Friedhof Oberesslingen |
| Dienstag, 02.11. Allerseelen | 18:00 | Eucharistiefeier mit Totengedenken Kollekte für RENOVABIS – Priesterausbildung in Osteuropa |
| Mittwoch, 03.11. | 07:30 | Laudes in der Kirche |
| Freitag, 05.11. | 08:30 09:00 16:30 | Rosenkranz Eucharistiefeier Wortgottesfeier im Charlottenhof |
| Samstag, 06.11. 32. Sonntag | 18:00 | Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde |
| Sonntag, 07.11. | 10:30 | Eucharistiefeier |
| Mittwoch, 10.11. | 07:30 | Laudes in der Kirche |
| Freitag, 12.11. | 08:30 09:00 | Rosenkranz Eucharistiefeier |
| Sonntag, 14.11. 33. Sonntag | 10:30 12:30 | Eucharistiefeier zum Patrozinium Kollekte zur Aktion Martinusmantel Tauffeier |
| Dienstag, 16.11. | 17:00 | Abschiedsabend – Andacht im Altenpflegeheim Oberesslingen |
| Mittwoch, 17.11. | 07:30 | Laudes in der Kirche |
| Freitag, 19.11. | 08:30 09:00 | Rosenkranz Eucharistiefeier |
| Samstag, 20.11. Christkönigssonntag | 18:00 | Wortgottesfeier Jugendkollekte „just“ |
| Sonntag, 21.11. | 10:30 11:30 | Eucharistiefeier Totengedenken Friedhof Heg/Lieb |



Über den Kirchturm hinaus

„Wir müssen enger zusammenrücken!“ - Klausur des Gesamtkirchengemeinderats

Am Samstag, 09. Oktober trafen sich die Mitglieder des Gesamtkirchengemeinderats zu einer ganztägigen Klausur im Salemer Pfliegshof. Grund war die bevorstehend Neuausrichtung der Pastoralen Arbeit in unserer Stadt.



Aufgrund der derzeit gültigen diözesanen Personalplanung verringern sich die Stellen für Hauptberufliche auf dann sechs Vollzeitstellen und eine 25%ige Profilstelle.

Die Klausur wurde von Frau Simone Jäger, Dekanatsreferentin in Esslingen, moderiert. Anhand eines Entwurfs erarbeiteten die Gemeinderät*innen mehrere Pastorale Bereiche, die sie künftig für sehr wichtig erachten. So soll die Begleitung von Ehrenamtlichen in den Gemeinden verbessert, ein gemeinsames Kirchenblatt entstehen und die Abstimmungen zwischen den einzelnen Kirchengemeinden verstärkt werden. Die Funktion des „Seelsorgers vor Ort“ als Ansprechperson in der Gemeinde entfällt künftig. Stattdessen werden die Pfarrbüros zunehmend zu Erstinformationsstellen ausgebaut. Im Stellenumfang eines jeden Hauptberuflichen sind kleinere Deputate freigehalten für besondere Projekte in den Einzelgemeinden. Klar ist auch, dass die seelsorgerlichen Belange der Gläubigen nicht zu kurz kommen dürfen neben den Gottesdiensten. Allerdings müssen die Absprachen zwischen den leitenden und handelnden Personen enger werden, Informationen besser fließen und die anderen pastoralen Felder wie Katechese, Gottesdienste, Beerdigungen, caritative Hilfen und die Kindergärten dürfen nicht darunter leiden. Unumgänglich wird dabei auch der Blick auf die eigenen Möglichkeiten der Einzelgemeinden für die Pastoral vor Ort sein. Die Herausforderung dabei besteht in der Kunst zu unterscheiden zwischen dem, was der eigenen Gemeinde wichtig ist und dem, was künftig nicht mehr getan werden kann. Einigkeit herrschte im Zusammenrücken von allen. „Man wird enger zusammenrücken müssen“, zog in einem Gespräch ein Kirchengemeinderat sein Fazit. Und das klang keineswegs resigniert!

Angegangen wird zudem die Einrichtung einer halben Stelle für einen leitenden Hausmeister. Er soll nicht nur die Einsätze der Hausmeister*innen koordinieren, sondern auch die Kirchengemeinden in Baufragen unterstützen. Zudem rückt auch das „Haus der katholischen Kirche“ in Esslingen mehr ins Blickfeld. Denn von dort aus sollen Erstinformationen und niederschwellige Angebote der City- Pastoral organisiert werden.

Parallel dazu beschäftigen sich die Mitglieder der Gremien mit einem Immobilienkonzept. Denn auch das spielt künftig in der pastoralen Arbeit eine Rolle. Dies betrifft nun auch St. Michael in Sirnau. Der personelle Aufwand, die Resonanz auf Angebote in Sirnau durch die Albertusgemeinde und vor allem der enorme Sanierungs- und Renovierungsbedarf des Gebäudes stehen in einem Missverhältnis. Darum beschloss der Kirchengemeinderat von St. Albertus, die Immobilie St. Michael in Sirnau zu veräußern. Da dies nur bei einer kirchlichen Nachnutzung möglich ist, kommen zunächst als potentielle Interessent*innen christliche Gemeinschaften in Frage. Diese wachsen im Augenblick sehr stark und sind auf der Suche nach Gebäuden für ihre Gottesdienste und Zusammenkünfte.

So laufen also mehrere Prozesse nebeneinander. Sie betreffen uns aber alle! So bitte ich Sie um Ihr Gebet, dass wir sie gut zu Ende bringen und darin mehr Chancen sehen als Verluste.

PR Uwe Schindera; Klausur des Gesamtkirchengemeinderats. Foto S. Möhler

Die Tagespflege Oberesslingen - ein lebendiger Ort!

Die Tagespflege ist ein Betreuungs- und Pflegeangebot für Menschen, die sich nicht mehr vollständig selbst versorgen können. Gleichzeitig wollen wir pflegenden Angehörigen mit unserem Angebot Entlastung anbieten, um neue Kraft für die Pflege zu Hause schöpfen zu können.

Seit Oktober 2017 werden in der Tagespflege bis zu 12 Senior*innen tagsüber von Montag bis Freitag in einer kleinen Gruppe betreut. Feste Tagesstrukturen bieten Sicherheit auch für an Demenz erkrankte Menschen. Sie finden bei uns ein ganztägiges Angebot mit einem vielfältigen Programm, wie z.B. Gymnastikrunden, Spaziergänge, Singen, Gedächtnistraining, Backen, Gesellschaftsspiele.

Ein eigener kostengünstiger Fahrdienst holt die Gäste bei Bedarf morgens von zu Hause ab und bringt sie nachmittags wieder zurück. Ganz nach Wunsch und Bedarf kann das Angebot der Tagespflege nur an einem, an mehreren Tagen oder die ganze Woche genutzt werden.

Das Angebot kann über die Pflegeversicherung finanziert werden, gerne beraten wir Sie dazu.

Interessenten für die Tagespflege Oberesslingen wenden sich bitte an die Leiterin des Hauses, Frau Ludmilla Keilmann. Tel: 0711- 35172-5113 oder Email: ludmilla.keilmann@pflegeheime-esslingen.de

Sylvia Danker, Sozialdienst



Über den Kirchturm hinaus



*Wo kämen wir hin,
wenn alle sagten, wo kämen wir hin,
und niemand ginge, um zu sehen,
wohin man käme,
wenn man ginge.*

Kurt Marti

Einer meiner Lieblingssprüche. Und wer hat sich die Frage denn noch nie gestellt: „Wo kommen wir denn da hin?“ Eine Frage, die ganz unterschiedlich betont werden kann. Im Blick auf Kirche und Welt finde ich den Spruch hoch aktuell.

Als ich vor Kurzem diesen Spruch wieder las, dachte ich mir – oh da stecke ich gerade mitten drin. Ich bin mal nachsehen gegangen...

Mein Name ist Dorothe Schohe und ich bin seit 13 Jahren als Gemeindeferentin in Kirchengemeinden und Schulen tätig, zunächst in Schwäbisch Gmünd, die letzten neun Jahre in Freiburg. Mit 30% beginne ich nun an der Stelle Seelsorge bei Menschen mit Behinderung im Dekanat Esslingen-Nürtingen und vier Schulstunden im Rohräckerschulzentrum Esslingen. Da sowohl das Dekanat als auch das Arbeitsfeld für mich neu sind, bin ich gespannt und freue mich auf die Tätigkeit.

Um auf Kurt Marti zurückzukommen, ich bin neugierig „wo ich hinkomme“ und ich hoffe, dass ich so Manches mit Ihnen gemeinsam entdecke und mit Ihnen gemeinsam unterwegs sein werde.

Sehr freue ich mich auf die Begegnung mit Ihnen!

Dorothe Schohe; Foto: David Schohe.

Meine Kontakte:

SMmB.Esslingen-Nuertingen@drs.de

Tel: 07153-7039 370

Im Büro (Kirchheimer Str. 114, 73249 Wernau) werde ich in der Regel am Dienstag- und Donnerstagvormittag erreichbar sein.

Caritas Fils-Neckar-Alb und kath. Gesamtkirchengemeinde – Laufend engagiert gegen Armut beim Eßlinger Zeitung Lauf 2021

„Laufend engagiert gegen Armut“ – unter diesem Motto starten am Sonntag, 07. November 2021, wieder Läuferinnen und Läufer beim „Eßlinger Zeitung“-Lauf. Sie rücken mit ihrem Einsatz das Thema Armut in den Blickpunkt. Je mehr Teilnehmer/innen mit dem Caritas-T-Shirt starten, umso sichtbarer wird das Anliegen, deshalb sind weitere Läuferinnen und Läufer sowie finanzielle Förderer willkommen. Für jeweils 100 EUR können Unternehmen, Betriebe, Gastronomen, Vereine u.a. einen oder mehrere Läufer/innen mit dem entsprechenden Spenderlogo auf den Weg bringen. Das so „erlaufene“ Spendengeld kommt direkt Kindern und Jugendlichen aus einkommensarmen Familien zugute und ermöglicht ihnen beispielsweise die Teilnahme an Sportangeboten.

Laufen auch Sie mit und unterstützen unsere Aktion! Wir freuen uns!

Kontakt: laufend-engagiert-gegen-armut@caritas-fils-neckar-alb.de

Für das Caritas-Zentrum Esslingen Ann-Kathrin Huber



**NICHT HÄNGEN LASSEN -
MITLAUFEN !**
7. November 2021

 Katholische Kirche Esslingen
 Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen

 Caritas Fils-Neckar-Alb



Über den Kirchturm hinaus

Albertusmarkt 2021

In diesem Jahr soll es wieder einen Albertusmarkt geben. Um das Ansteckungsrisiko möglichst gering zu halten, haben wir uns für eine etwas andere Form entschieden: Es wird alles im Freien stattfinden, am Samstag, 20.11.2021 von 17:00 – 20:00 Uhr, am Sonntag, 21.11.2021 von 11:30 – 14:00 Uhr. An beiden Tagen gibt es Adventskränze geschmückt und natur, sowie weihnachtliche Gestecke und Marmelade. Am Samstagabend wollen wir außerdem Glühwein, Punsch und Grillwurst anbieten. Am Sonntag gibt es Kaffee, Kuchen und Snacks. Wir laden Sie herzlich ein vorbeizuschauen. Der Erlös kommt wie immer einem caritativen Zweck zu Gute.

Helfer gesucht

Wer kann uns beim Kränze binden und Gestecke gestalten helfen? Wir treffen uns von Montag, 15.11. bis Mittwoch, 17.11. täglich zwischen 15:00 und 20:00 Uhr in den Jugendräumen. Wenn Sie sich vorher im Pfarrbüro anmelden, können wir planen. Gerne können Sie aber auch spontan dazu kommen. Außerdem bitten wir Sie um Ihre Unterstützung bei der Durchführung des Albertusmarktes oder eine Spende in Form von Marmelade, Kuchen oder herzhaftem Fingerfood.

Für das Albertusmarkt Team: Andrea Schaffrath-Bäuerle

Zweites Ökumenisches Politisches Nachtgebet

Dazu laden wir Sie ein am Mittwoch, 17. November, 19:30 Uhr in die Martinskirche (Keplerstrasse, Oberesslingen). Das Politische Nachtgebet findet im Rahmen der diesjährigen ökumenischen Friedensdekade statt. Wir wollen dabei gemeinsam das Thema bedenken: „Was braucht es für ein gutes Leben?“ Wir verstehen das Politische Nachtgebet ganz im Sinne der Initiatorin dieser Form des Betens, Dorothe Sölle (1929 – 2003): Jeder Glaubenssatz ist auch ein politischer Satz. Damit wird der Gefahr des Wegsehens und der Heuchelei begegnet.

Das ökumenische Nachtgebet wird gemeinsam getragen vom Caritas Zentrum Fils-Neckar-Alb, der Ev. Kirchengemeinde Oberesslingen, dem Freundeskreis Flüchtlinge Oberesslingen und der Kirchengemeinde St. Albertus Magnus.

Herzliche Einladung Ingeborg Rettenmeier-Grein, Freundeskreis Flüchtlinge Oberesslingen

Besuchsdienst im Klinikum Esslingen - Verabschiedung

33 Jahre lang hat Hildegard Bischof im Namen der Kirchengemeinde St. Albertus Magnus Patienten und Patientinnen besucht. Nicht zu zählen sind die Stunden des Zuhörens, des Mitfühlers, der zugewandten und respektvollen Freundlichkeit, die Frau Bischof im Esslinger Klinikum an Betten verbracht hat. Ihre Besuche haben vielen Menschen gezeigt, dass sie nicht vergessen sind und ihnen unabhängig von Gesundheit und Leistung Wertschätzung zukommt.

„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht“, – so sagt Jesus in Mt 25,36. Er könnte es auch zu Frau Bischof sagen, die in ihrem Dienst Jesus Christus in ganz unterschiedlicher Gestalt kennengelernt hat. Voller Wertschätzung für diesen jahrzehntelangen Dienst sagen wir auch ihr stellvertretend für die vielen Kranken und die Kirchengemeinde St. Albertus Magnus: Danke von Herzen!

Uwe Schindera für St. Albertus, Susanne Hepp-Kottmann für die die Klinikseelsorge

Besuchsdienst im Klinikum Esslingen – wer macht mit?

Für die Besuche bei Patientinnen und Patienten aus St. Albertus suchen wir einen oder zwei Menschen, die Freude an diesem ehrenamtlichen Dienst haben. Wer Fragen oder Interesse hat, melde sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 0711-31 54 60 20) oder direkt bei Susanne Hepp-Kottmann, der kath. Seelsorgerin im Esslinger Klinikum, die das ehrenamtliche Besuchsteam begleitet (Tel. 3103-82138).

Gräberbesuche in unseren Gemeinden St. Albertus und Hlgst. Dreifaltigkeit

Wir gedenken unserer Verstorbenen aus den beiden Gemeinden St. Albertus Magnus und Hlgst. Dreifaltigkeit am Allerheiligentag nachmittags auf den Friedhöfen Hegensberg, Oberesslingen und Zell. In Hegensberg um 14:00 Uhr, und Zell, 15:00 Uhr, finden die Andachten im Freien statt. In Oberesslingen beginnt der Gottesdienst um 15:00 Uhr in der Martinskirche mit anschließendem Gang auf den Friedhof. Zum persönlichen Gedenken und Segnen des Grabes werden Fläschchen mit Weihwasser ausgegeben. Auf dem Pliensaufriedhof, auf dem einige Gemeindemitglieder aus Sirnau bestattet wurden, beginnt ebenfalls um 15:00 Uhr der Gottesdienst an der Aussegnungshalle.

Bitte beachten Sie die dann gültigen Verordnungen zum Schutz vor einer Coronainfektion. Abstände, Datenerfassung und Maskentragen sind dabei unumgänglich. Wenn sie bei sich Symptome der Krankheit verspüren, bitten wir, an den Gottesdiensten nicht teilzunehmen.



25.-29. Mai 2022

Helpende Hände für den 102. Deutschen Katholikentag in Stuttgart gesucht!

Jede und jeder kann sich jetzt dafür anmelden. Ganz egal ob als Unterstützung an den Veranstaltungsorten, als offenes Ohr an den Servicepunkten oder in der Fahrbereitschaft: Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, sich zu engagieren.

Eins ist klar: Das Helfen beim Katholikentag bietet spannende Möglichkeiten, hinter die Kulissen dieser Großveranstaltung zu blicken. Dabei ist es völlig egal, ob Sie alleine oder mit einer Gruppe helfen möchten oder ob Sie zu einem Verband oder einer Gemeinde gehören.

Seien Sie mit dabei, wenn wir gemeinsam mit hunderten Helpenden Großes möglich machen. Ob Einzel- oder als Gruppenhelfende, es erwarten Sie vielfältige Aufgaben, ein einzigartiges Gemeinschaftsgefühl und jede Menge Spaß!

Melden Sie sich jetzt an unter: www.katholikentag.de/helfen/anmeldung-fuer-helfende. Wir freuen uns auf Sie!

Karten für den Katholikentag

Es gibt verschiedene Wege, um eine Karte für den Katholikentag in Stuttgart zu kaufen. Sie können dies im Moment nur online tun unter: www.katholikentag.de/teilnehmen. Sie können sich entweder mit einem bereits bestehenden Konto anmelden oder ein neues registrieren. Sollten Sie schon einmal an einem Katholikentag teilgenommen und sich ein „Mein Katholikentag“-Konto angelegt haben, funktioniert dieses weiterhin.

Sie können als Dauergast von Mittwoch bis Sonntag teilnehmen oder mit einer Tages- oder Abendkarte einzelne Tage besuchen.

Neben der Online-Anmeldung wird es einige Vorverkaufsstellen geben. Sobald diese feststehen, werden sie veröffentlicht werden. Für Späterschlossene gibt es noch die Möglichkeit, direkt vor Ort an einer der Tageskassen eine Karte zu erwerben. Informationen, wo sich die einzelnen Kassen und Verkaufsstellen befinden, werden wir auch hier im Gemeindeblatt „Einblicke“ rechtzeitig veröffentlichen.

Bitte beachten Sie: Es kann möglich sein, dass der Veranstalter Veranstaltungsorte aus Sicherheitsgründen schließen muss, wenn die gesetzlich zulässige Obergrenze an Besucher*innen erreicht ist. Es besteht daher kein Anspruch auf den Besuch einer bestimmten Veranstaltung. Alle Ausweiskarten sind Zeitkarten. Sie können nicht für den Einlass in eine bestimmte Veranstaltung erworben werden.

Geistlicher Impuls: „Schau genau hin!“

„Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen...“

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen, was ist deutlicher als diese Worte, die Jesus uns zuruft.

Schauen wir genauer hin. Jesus zeigt durch sein ganzes Wirken, was Dienst am Menschen heißt. So bringt er Gottes Willen zum Vorschein. Das ist es, was Gott von jeder und jedem von uns will. Das gilt es zu beherzigen. Dem anderen zu dienen. Das Herz spielt dabei eine große Rolle. Ohne ein einfühlsames, aufmerksames, respektvolles und liebendes Miteinander kann menschliches Zusammenleben nicht gut gelingen. Deshalb ist das Herz so wichtig! Ist es dabei, wenn ich auf andere Menschen zugehe? Diene ich dem anderen, indem ich ihn wahrnehme, schätze, respektiere und liebe?

Wenn ich in die Welt, in unsere Gesellschaft und in unsere Kirche hineinschaue, sehe ich viele dienende Menschen, aber auch sehr viele, die sich bedienen lassen. Schaue ich genauer auf unsere Gemeinschaft von Christinnen und Christen in der katholischen Kirche, sehe ich Tendenzen, die in eine falsche Richtung gehen! Dienen wird groß ausgesprochen, aber kleingeschrieben. Es fehlt die Demut, sich ganz und gar auf Jesu Wirken zu beziehen. Unsere Kirche verfehlt ihren Auftrag, wenn sie sich nicht auf seine Botschaft einlässt.

„Wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener/eure Dienerin sein“. Der ehemalige französische Bischof Jacques Gaillot hat diesen Satz meines Erachtens in großartiger Weise in seinem Bischofswirken umgesetzt. Sein Leitsatz hieß: „Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts!“ Leider ist sein Wirken im Dienst an den Menschen in der Kirche nicht gewürdigt worden. Er wurde sogar angefeindet und dann auch abgesetzt. Wie kann das sein, einen solchen Diener Gottes so zu verfolgen?

Unsere Kirche ist meines Erachtens leider auf einem Weg, der den Menschen nicht dient. Das müssen wir klar erkennen. Wenn wir neue Wege begehen wollen, dann braucht es mehr als synodale Wege oder Weltsynoden. Nein, es braucht Bischöfe, die vorangehen und die in Demut den Weg Jesu beschreiten. Es braucht Bischöfe, die den Menschen dienen, nicht nur den eigenen Anhängerinnen und Anhängern, sondern allen. Welcher Bischof in der Welt, bei uns in Europa, hier in Deutschland hat den Mut dazu?

Diakon Thomas Kubetschek; Bild: Christian Lück (die-sehleute.de), In: Pfarrbriefservice.de





Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt

Allerheiligen, Allerseelen

Anfang November hat die dunkle Jahreszeit begonnen. Am Morgen überzieht grauer Nebel das Land. Wir verabschieden uns von der schönen Zeit. Dennoch gibt es einen Grund zum Feiern: Wir kennen Menschen, die Jesus nachgefolgt sind und jetzt bei Gott wohnen. Wir hoffen, dass wir, wenn wir gestorben sind, wie sie bei Gott leben. Wir denken auch an unsere lieben Verstorbenen, deren Gräber wir besuchen.

Das Fest des heiligen Martin

Alle Kinder kennen den heiligen Martin. Fast jedes Kind hat eine Martinslaterne gebastelt. Wenn es dunkel wird, ziehen wir durch die dunklen Straßen des Ortes. Dabei denken wir an die helle Freundlichkeit des Heiligen. Alle Kinder wissen, dass auch sie ein warmes Licht der Liebe Gottes anzünden können. Wir feiern dieses Fest am 11. November.



Christkönigssonntag

Das Kirchenjahr ist zu Ende. Am nächsten Sonntag werden wir wieder die erste Kerze am Adventskranz anzünden. Eines bleibt: Jesus ist unser König und wird es immer sein. Er ist immer für uns da. Unser König, Jesus, trägt keine Krone aus Gold und Edelsteinen. Seine Krone ist aus Dornen. Er ist ein König, der unser Diener ist, heute und bis in alle Ewigkeit.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de;
Bild: Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk, In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienstordnung in der Gesamtkirchengemeinde Esslingen Oktober 2021

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige Änderungen bei den Gottesdiensten nötig sein können!

| | Sa 16.10. | So 17.10. 29. Sonntag im Jahreskreis | Sa 23.10. |
|--------------------------------|--|---|--|
| St. Paul | 16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke | 10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier | 16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele |
| St. Katharina | | 9:00 Wortgottesfeier | |
| St. Josef | | 10:30 Wortgottesfeier | 18:30 Eucharistiefeier |
| St. Elisabeth | | 9:00 italienische Eucharistiefeier 11:00 Wortgottesfeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC) | |
| St. Maria Mettingen | | | |
| St. Albertus | | 10:30 Wortgottesfeier | 18:00 Eucharistiefeier |
| St. Maria Berkheim | 18:00 Eucharistiefeier | | |
| St. Augustinus | | 9:00 Eucharistiefeier | |
| Hl. Dreifaltigkeit | | 18:00 musikalisches Abendgebet | |

Krankenhaus: Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökumenisch)

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige Änderungen bei

| | So 24.10. 30. Sonntag im Jahreskreis | Sa 30.10. | So 31.10. 31. Sonntag im Jahreskreis |
|-------------------------------|---|---|---|
| St. Paul | 10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier | 16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler | 10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier |
| St. Katharina | 9:00 Eucharistiefeier | | 9:00 Eucharistiefeier |
| St. Josef | 10:30 Eucharistiefeier | | 10:30 Eucharistiefeier |
| St. Elisabeth | 9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC) 17:00 slowenische Eucharistiefeier | | 9:00 italienische Eucharistiefeier 11:00 Wortgottesfeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC) |
| St. Maria Mettingen | 10:30 Eucharistiefeier | | |
| St. Albertus | 10:30 Wortgottesfeier | | 10:30 Eucharistiefeier |
| St. Maria Berkheim | 10:30 Wortgottesfeier mit Taufe | 18:00 Eucharistiefeier | |
| St. Augustinus | 10:30 Wortgottesfeier im Kreis | | 9:00 Eucharistiefeier |
| Hl. Dreifaltigkeit | 10:30 Eucharistiefeier zum Segnungs- gottesdienst | | 18:30 Eucharistiefeier |

Krankenhaus: Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökume

Oktober und November 2021

den Gottesdiensten nötig sein können!

| | Mo 1.11. Allerheiligen | Sa 6.11. | So 7.11. 32. Sonntag im Jahreskreis |
|--------------------------------|--|---|---|
| St. Paul | 10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 14:30 Gräberbesuch Ebershalden Friedhof 18:30 Eucharistiefeier | 16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke 17:00 Martinsritt mit Laternenumzug | 10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier |
| St. Katharina | 9:00 Eucharistiefeier 15:00 Gräberbesuch Friedhof Sulzgries | | 9:00 Wortgottesfeier |
| St. Josef | 10:30 Eucharistiefeier 14:00 Gräberbesuch St. Bernhardt | | 10:30 Kinderkirche |
| St. Elisabeth | | | 9:00 Eucharistiefeier mit Totengedenken 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier |
| St. Maria Mettingen | 12:00 Gräberbesuch Friedhof Mettingen | | |
| St. Albertus | 10:30 Eucharistiefeier Gräberbesuche: 14:00 Hegensberg 15:00 Oberesslingen | 18:00 Eucharistiefeier | 10:30 Eucharistiefeier |
| St. Maria Berkheim | 9:00 Eucharistiefeier 15:00 Gräberbesuch Friedhof Berkheim | 16:00 Treffen der Ehejubilare 18:00 Eucharistiefeier zum Tag der Ehejubilare | |
| St. Augustinus | 10:30 Eucharistiefeier 15:00 Gräberbesuch Pliensaufriedhof | | 9:00 Eucharistiefeier |
| Hl. Dreifaltigkeit | 15:00 Gräberbesuch Friedhof Zell | | 9:00 Eucharistiefeier |

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige Änderungen bei

| | Sa 13.11. | So 14.11. 33.Sonntag im Jahreskreis | Sa 20.11. |
|--------------------------------|---|---|--|
| St. Paul | 16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke | 10:30 Wortgottesfeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier | 16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke |
| St. Katharina | | 9:00 Eucharistiefeier | |
| St. Josef | | 10:30 Wortgottesfeier 17:00 Martinsfeier | |
| St. Elisabeth | | 9:00 italienische Eucharistiefeier 11:00 Wortgottesfeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC) | |
| St. Maria Mettingen | | 10:30 Eucharistiefeier | |
| St. Albertus | | 10:30 Eucharistiefeier zum Patrozinium | 18:00 Wortgottesfeier |
| St. Maria Berkheim | | 10:30 ökumenischer Gottesdienst ev. Michaelskirche | 18:00 Wortgottesfeier |
| St. Augustinus | 18:00 Eucharistiefeier mit Cäcilienfeier | | |
| Hl. Dreifaltigkeit | | 10:30 Wortgottesfeier 17:00 Martinsumzug | |

Krankenhaus: Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökume

November 2021

den Gottesdiensten nötig sein können!

| | So 21.11. Christkönigssonntag | Sa 27.11. | So 28.11. 1. Advent |
|-------------------------------|--|--|--|
| St. Paul | 10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier | 16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele | 10:30 Eucharistiefeier mit kroatischer Gemeinde, Kolpingsfamilie und Kindergottesdienst 18:30 Eucharistiefeier |
| St. Katharina | 9:00 Eucharistiefeier | | 9:00 Eucharistiefeier |
| St. Josef | 10:30 Wortgottesfeier | 18:30 Eucharistiefeier | 10:30 Eucharistiefeier |
| St. Elisabeth | 9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC) | | 9:30 ökum. Gottesdienst ev. Südkirche 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier 17:00 slowenische Eucharistiefeier |
| St. Maria Mettingen | | | 10:30 Wortgottesfeier |
| St. Albertus | 10:30 Eucharistiefeier 11:30 Totengedenken (Friedhof Hegens- berg/Liebers-bronn) | | 10:30 Eucharistiefeier |
| St. Maria Berkheim | | 18:00 Eucharistiefeier | |
| St. Augustinus | 10:30 Wortgottesfeier im Kreis | | 10:30 Eucharistiefeier |
| Hl. Dreifaltigkeit | 9:50 ökum. Gottesdienst anschließend Totengedenken (evangelische Kirche) | | 9:00 Eucharistiefeier |

Kursangebot der Ökumen. Familienbildungsstätte Esslingen

Die FBS lädt zu ihren Kursen und Angeboten für Kinder, Jugendliche, Männer und Frauen ein - Bildungsangebote für alle Menschen, unabhängig von Alter, Kultur, Religion und Lebensform. Auf der Homepage der FBS unter www.fbs-esslingen.de finden Sie alle Angebote aus den Bereichen Elternschaft, Bewegung, Ernährung, Kreativität, Lernen oder Umwelt.

Veranstaltungshinweise für November und Dezember 2021:

Malen zu klassischer Musik, Montag, 29.11. oder Montag, 13.12., 09:15 – 11:45 Uhr.

Hier kann jede*r Teilnehmer*in ganz persönliche Kunstwerke schaffen und sich über die Musik dem eigenen kreativen Ausdruck nähern.

Weihnachtskarten selbst gemacht – für Eltern mit Kindern von vier bis zehn Jahren. In der heutigen Zeit, in der Weihnachtskarten oft nur noch per WhatsApp oder E-Mail versendet werden, ist eine selber gestaltete Karte eine Rarität. Samstag, 04.12., 10:00 – 12:00 Uhr.

Kreative Kids (für Kinder von sechs bis zehn Jahren).

Es geht darum, sich mit der eigenen Kreativität zu verbinden, einen eigenen Zugang zu den Materialien zu bekommen und sich frei mit Farben, Formen und Mustern auszuprobieren, um darin die Freude am „Schaffensprozess“ zu erleben. Freitag, 10.12., 15:15 – 16:45 Uhr.

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter www.fbs-esslingen.de.

Ab Mitte November liegt das Jahresprogramm 2022 in Esslingen aus und ist dann auch online gestellt.

**ÖKUMENISCHE
FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE
ESSLINGEN**